

Abu Dhabi. Der Reitsport versucht auch wieder in die Spur zu kommen, wenn auch nicht unbedingt in Deutschland, wo es nach wie vor eher Absagen hagelt. Geritten wurde jetzt dafür auf Vier-Sterne-Niveau in Abu Dhabi.

Den ersten mit umgerechnet 115.000 Euro dotierten Großen Preis der Springreiter auf Vier-Sterne-Level des neuen Jahres gewann in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) der Niederländer Bart Bles (64). Bles, der bei einem Großbrand vor neun Jahren nicht weniger als 15 seiner wertvollen Pferde verlor, siegte in diesem gleichzeitigen Weltcupspringen der Arabischen Zone mit Bestzeit in der zweiten Runde auf dem belgischen Hengst Kriskras, was ihm als Prämie rund 28.000 Euro brachte. Zweiter – wie auch die nächsten Platzierten - mit fast respektvollem Abstand von über drei Sekunden wurde auf der Hannoveraner Stute Sama Dubai von Stakkato Abdullah Al Mari (VAR), der 23.000 € einstrich.

Beinahe fünf Sekunden langsamer war als Dritter (17.300) auf dem 13-jährigen Wallach Benur du Romet von Balou du Rouet der Holsteiner Jörg Naeve (Bovenau), der sich seit vielen Jahren um diese Zeit dort im arabischen Raum aufhält. Den nächsten Platz nach ebenfalls zwei fehlerlosen Runden über die Parours` von Peter Schumacher (Koblenz) belegte der Syrer Amre Gamcho auf Vagabon des Forets (13.000). Die zehn Besten des ersten Umlaufs hatten die zweite Runde geschafft, vier darunter abwurfrei. Gerade noch im Geld war als Zwölfter David Will (Dagobertshausen) als zweitschnellster mit dem Westfalen-Wallach Babalou mit einem Abwurf im ersten Durchgang (rd.3000 Euro).

[Abu Dhabi in Zahlen](#)